

Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2003

vom 4. Dezember 2002

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 3 Absätze 1 und 2 sowie 8 Absatz 2 des Bundesbeschlusses
über das Reglement des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte vom 9. Oktober 1998¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 30. September 2002²,
beschliesst:

Art. 1

Folgende Zahlungskredite werden für 2003 bewilligt und dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte entnommen:

- a. Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT):
 - 3,98 Millionen Franken für die Projektaufsicht
 - 566,1 Millionen Franken für die Lötschberg-Basislinie
 - 966,2 Millionen Franken für die Gotthard-Basislinie
 - 4,6 Millionen Franken für den Ausbau Surselva
 - 19,7 Millionen Franken für den Anschluss der Ostschweiz
 - 19,16 Millionen Franken für Ausbauten zwischen St. Gallen und Arth-Goldau
 - 28,0 Millionen Franken für Ausbauten am übrigen Streckennetz
- b. BAHN 2000:
 - 600 Millionen Franken für Planung und Ausführung der 1. Etappe
 - 9,4 Millionen Franken für Planungsstudien der 2. Etappe
- c. Anschluss an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz:
10,0 Millionen Franken für Planungsstudien
- d. Lärmsanierung der Eisenbahnen:
120 Millionen Franken für Lärmschutzmassnahmen.

Art. 2

Vom Voranschlag 2003 und Finanzplan 2004–2006 des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte wird Kenntnis genommen.

¹ SR 742.140

² Im BBl nicht veröffentlicht.

Art. 3

Dieser Bundesbeschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 28. November 2002

Der Präsident: Yves Christen

Der Protokollführer: Christophe Thomann

Ständerat, 4. Dezember 2002

Der Präsident: Gian-Reto Plattner

Der Sekretär: Christoph Lanz